



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

Bürger-  
beteiligung

## Online-Seminar: Das kleine 1x1 der (digitalen Bürgerbeteiligung)

19.07.2023

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in der Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

# Agenda der Veranstaltung

- 09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung**  
Sabine Köpke und Silke Wiedemuth, LZG/KGC RLP
- 09:40 Uhr **Das kleine 1x1 der digitalen Bürgerbeteiligung**  
Antonio Arcudi, Teamleiter Bürgerbeteiligung Wer denkt was GmbH
- 11:40 Uhr **Projektvorstellung Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK)**  
Silke Wiedemuth, LZG RLP
- 12:00 Uhr **Verabschiedung und Schließung des virtuellen Raums**



# Spielregeln im digitalen Raum

- Mikrofon bitte immer stummschalten, außer beim Redebeitrag
- Seien Sie präsent (mental und technisch) und richten den Fokus auf die Veranstaltung
- Wenn möglich schalten Sie Ihre Kamera ein
- Bitte bringen Sie sich mit Ihren Fragen ein – davon profitieren alle und ermöglicht eine lebendige Veranstaltung
- Sie erhalten die Präsentationen



# Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. 06131-2069-0 Suche

## 50 Jahre LZG

**50 Jahre LZG** | **Aktuell** | **Themen** | **Service** | **LZG** | **Kontakt**

### Gesundheit in der Kommune

» Startseite » Themen » **Gesundheit in der Kommune** » Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

#### Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz

Im Jahr 2004 entstanden in Deutschland die ersten „Regionalen Knoten“, seit 2012 „Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)“ genannt, welche als Kontaktstelle für eine soziallagenbezogene Gesundheitsförderung auf Landesebene aufgebaut wurden. Seit 2006 ist die KGC in Rheinland-Pfalz bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) angesiedelt.

Ziel der Koordinierungsstelle in Rheinland-Pfalz ist es, dazu beizutragen, die Ungleichheit von Gesundheitschancen zu reduzieren. Sie berät und informiert Akteure im kommunalen Raum beim Aufbau kommunal integrierter Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention, sowie bei der Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung. Daher veranstaltet die KGC hierzu beispielsweise Lernwerkstätten zu Qualitätskriterien, regionale und landesweite Fachveranstaltungen oder verbreitet Informationen z.B. über den KGC-Newsletter und Handreichungen.

#### Gesundheit darf nicht vom sozialen Status abhängen

Insbesondere sollen mit geplanten Maßnahmen vor Ort Menschen in prekären Lebenssituationen, sogenannte vulnerable Personengruppen, erreicht werden. Grundsätzlich wird darauf hingearbeitet, betroffene Gruppen der Bevölkerung bei Entwicklungsprozessen in der Gesundheitsförderung und Prävention stärker zu beteiligen, Projekte zielgruppenorientiert auszurichten und im Setting Kommune anzusetzen.

#### Landesweit und bundesweit vernetzt

Auf Landesebene ist die KGC außerdem darin eingebunden, die Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung zu unterstützen, indem sie die Moderation des Landespräventionsnetzwerkes „Kommunale Gesundheitsförderung“ innehat.

Auf Bundesebene ist sie mit ihrem Träger, der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., Mitglied des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. Kernziel des Kooperationsverbundes ist es, einen Beitrag zur Reduzierung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen zu leisten.

**Kontakt**

Sabine Köpke  
06131 2069-38  
[skoepke@lze-rlo.de](mailto:skoepke@lze-rlo.de)

Silke Wiedemuth  
06131 2069-18  
[swiedemuth@lze-rlo.de](mailto:swiedemuth@lze-rlo.de)

Anne Häffner  
06131 2069-64  
[ahaeffner@lze-rlo.de](mailto:ahaeffner@lze-rlo.de)

### Jubiläum

#### Die LZG wird 50 Jahre

Ein Blick auf ereignisreiche 50 Jahre sowie auf die Weiterentwicklung ihrer Themen – die LZG präsentiert auf ihren Jubiläumseiten und in drei digitalen Veranstaltungen Interessantes zu Geschichte und Perspektiven der Gesundheitsförderung.

» [Weiterlesen...](#)

### Organspende

#### Wanderausstellung „Herz verschenken“

Sie möchten in Ihrer Einrichtung oder auf das Thema aufmerksam machen? Leihen Sie uns die Ausstellung „Herz verschenken“ aus. Sie zeigt das Thema eine besondere Bedeutung.

» [Weiterlesen...](#)

In der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

# Gesundheitsförderung und Prävention durch (Bürger-)Beteiligung

- Partizipation eines von 12 Kriterien der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung
- In Präsenz oder digital





Bildnachweis: © Adobestock\_Skatzenberger



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

Bedikk

## Projektvorstellung Bedikk

Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (Bedikk)

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

# Gesundheitsförderung in der Kommune



„Lebenswelten“ sind nach PräVg insbesondere:

Klassische: Kindertagesstätten, Schulen,  
(Quartier/Stadtteil), Betriebe, Lebenswelten älterer  
Menschen

- **Kommunen** (Lebenswelten sind örtlich)
- Kommunen werden auch als Dachsettings betrachtet, da sie alle anderen Lebenswelten umgreifen.



Bildnachweis: ©Pixabay

# Wieso Bedikk in Kommunen/Stadtteilen?



GKV-Bündnis für  
GESUNDHEIT

... Bedikk unterstützt den Gesundheitsförderungsprozess in der Kommune

..denn: Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention vor Ort sind eine wichtige Basis für eine lebenswerte Gemeinde

→ Zufriedenheit und Lebensqualität können gesteigert werden

Gemeinsam sollen Bürgerinnen und Bürger sowie die kommunale Verwaltung den Weg der Gesundheitsförderung weiter gehen

## Entstehung von Bedikk

- Ausgangspunkt: Präventionsgesetz (2015) und Landesrahmenvereinbarung RLP
- Landespräventionsnetzwerk: „Kommunale Gesundheitsförderung“
- Idee der Beteiligung und Bedarfsanalyse vor Ort
- Entwicklung mit verschiedensten Beteiligten

# Umsetzung von Bedikk



2021/2022 Kooperation mit dem Projekt  
Gemeindeschwester<sup>plus</sup>



GEMEINDESCHWESTER<sup>plus</sup>

Trägerschaft der Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)



Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung  
in Rheinland-Pfalz e.V.

Förderung:

- Im Rahmen der landesspezifischen Projektförderung durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V (GKV-Bündnis für Gesundheit)

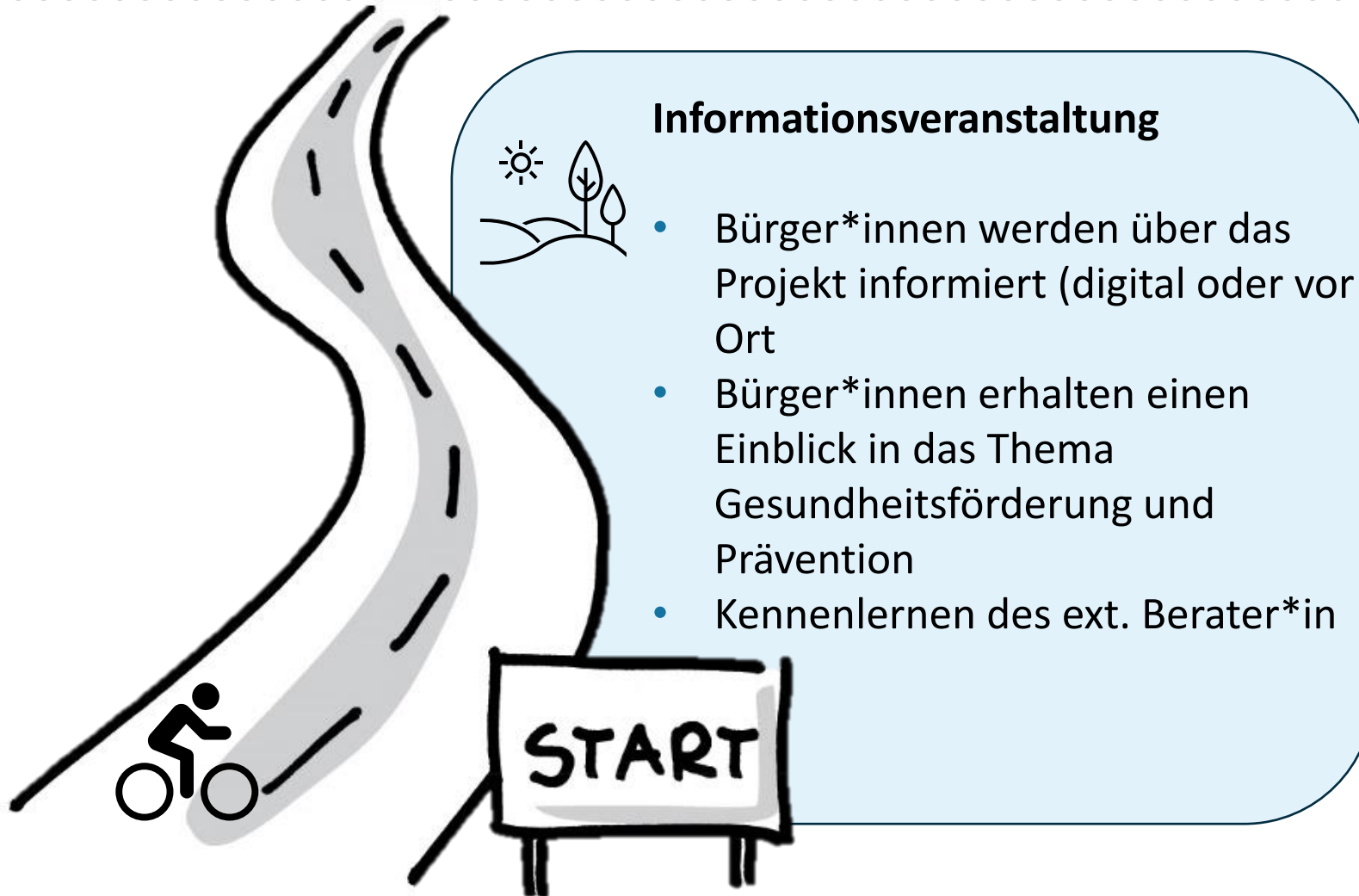
Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



# Ablaufplan BedikK



# Ablaufplan Bedikk



# Ablaufplan Bedikk

## Bedarfsworkshop



- Bedarfsermittlung mit externer Moderation, z.B. Zukunftswerkstatt
- Beteiligung von Bürgerinnen, Bürgern, Akteurinnen, Akteuren und kommunale Verwaltung
  - Wo drückt der Schuh?
  - Was gibt es schon?
  - Wo soll es hingehen?



# Baukastensystem

## Anregungen Personengruppe

Für wen möchten Sie etwas anbieten?



**KINDER UND  
JUGENDLICHE**



**SENIORINNEN  
UND SENIOREN**



**MENSCHEN  
MIT MIGRATIONS-  
HINTERGRUND**



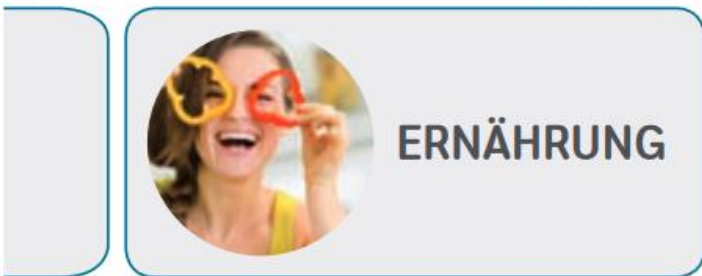
**IHRE  
IDEEN**

Motive: © Diana Drubig/Fotolia (links oben), © Ingo Bartussek/Fotolia (rechts oben),  
© Mireia B L/iStock (links unten), © MK-Photo/Fotolia (rechts unten)

# Baukastensystem

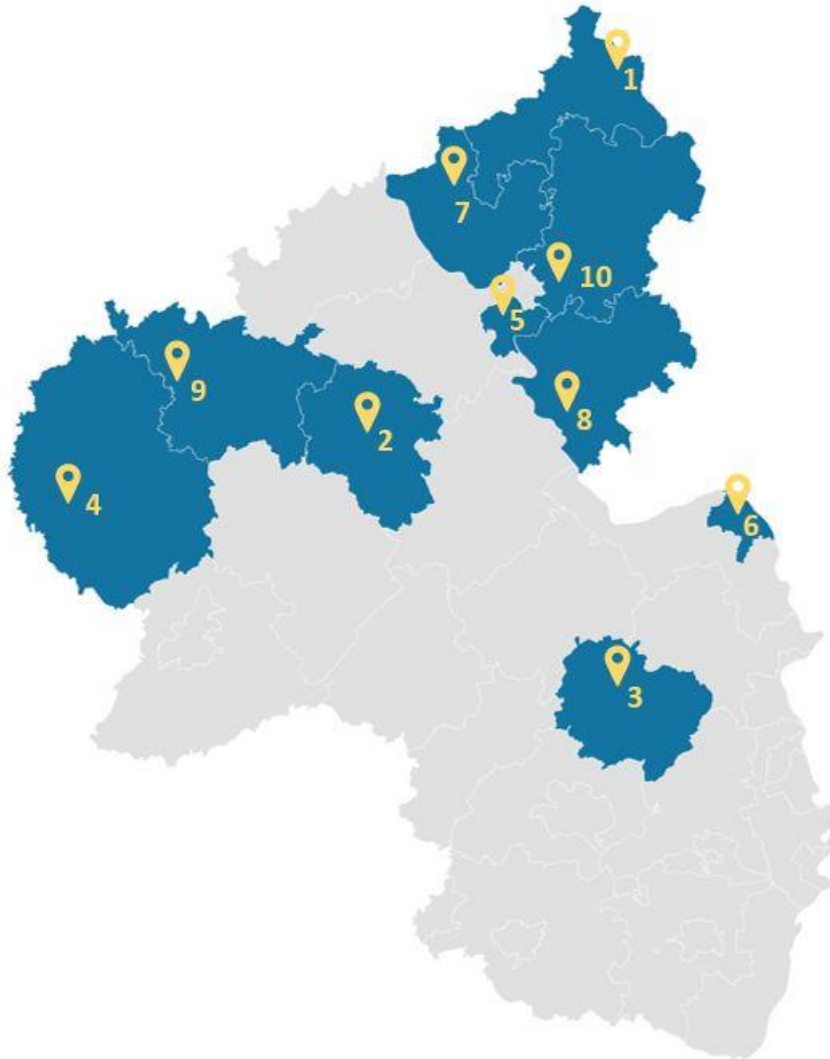
## Anregungen Themenschwerpunkt

Zu welchem Thema möchten Sie etwas entwickeln?



Motive: © Monkey Business / Fotolia (links oben), © Anemone123 / Pixabay (rechts oben),  
© Ihar Ulashchyk / Fotolia (links unten), © MK-Photo / Fotolia (rechts unten)

## BediK-Kommunen in Rheinland-Pfalz



	<b>LK / Kreisfreie Stadt</b>	<b>BediK-Kommune</b>
<b>1</b>	Altenkirchen	Stadt Kirchen
<b>2</b>	Cochem-Zell	OG Alf an der Mosel
<b>3</b>	Donnersbergkreis	OG Gerbach und St. Alban
<b>4</b>	Eifelkreis Bitburg-Prüm	Stadt Neuerburg
<b>5</b>	Koblenz	Stadtteile Koblenz Süd & Oberwerth
<b>6</b>	Mainz	Stadtteil Neustadt
<b>7</b>	Neuwied	VG Asbach
<b>8</b>	Rhein-Lahn-Kreis	VG Loreley
<b>9</b>	Vulkaneifel	Stadt Gerolstein
<b>10</b>	Westerwald	VG Höhr-Grenzhausen

Stand Juni 2023

# Eindrücke Bedarfsworkshop



Mainz  
Neustadt



Nordpfälzer-  
Land



**LZG Presseinfo**  
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
Hölderlinstraße 8 • 55131 Mainz • Telefon 06131 2069-0 • Fax 06131 2069-69 • Mail info@lzg-rip.de • www.lzg-rip.de  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Birgit Kahl-Rüther • Telefon 06131 2069-15 • Mail bkahl@lzg-rip.de

Mainz, 10. August 2021

Start des Projekts „BediK – Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen“ in RLP  
Kommunen ermitteln Bedarf an Gesundheitsangeboten – Kirchen (Sieg) macht den Anfang



Kirchen





## Fokusgruppen

- In den Fokusgruppen werden besondere Bedarfe (Themenschwerpunkte), welche vorab beim Bedarfsworkshop ermittelt wurden, weiter bearbeitet
- Entwicklung von Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten
- Plan: langfristige Ziele innerhalb der OG/VG

# Multiplikatorenkonzept

- Schulungsangebote parallel zu Veranstaltungen
- für kommunale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



- Kommunale Gesundheitsmoderation von peb  
(Ausbildung einer Ansprechperson innerhalb der BediKK-Kommune)  
In Kooperation mit der Koordinierungsstelle Gesundheitliche  
Chancengleichheit (KGC)

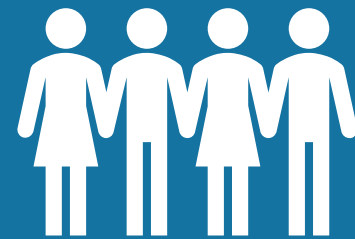


- Lernwerkstätten „Qualitätskriterien der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung“

# Multiplikatorenkonzept

Weitere (Schulungs-)angebote für engagierte Bürgerinnen und Bürger:

- Zurverfügungstellung fachlicher Materialien/Handreichungen
- Weitere Schulungsformate (z.B. Online, Telefon) zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden entwickelt



# Das bringt die Kommune ein

- sie stellt eine Ansprechpartnerin und/oder einen Ansprechpartner aus der teilnehmenden BediKK-Kommune (Person aus der Kommunalverwaltung/engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Bereitschaft zur Weiterbildung)
- Mitorganisation der Kommune bei Veranstaltungen (z.B. Räumlichkeiten, Nutzung Ihrer Kommunikationswege, Engagement, Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger)
- Bereitschaft zu einem nachhaltigen Gesundheitsförderungsprozess in der Kommune



# Das bringen die Bürgerinnen und Bürger ein



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

- Einmalige Teilnahme am Bedarfsworkshop oder auch weiteres Engagement im Nachgang (Fokusgruppen)
- sie bringen Ihre Ideen, Vorstellungen und ggf. auch (Gesundheits-)Angebote ein!
- die Bürgerinnen und Bürger sind die Expertinnen und Experten der Bedarfe vor Ort und identifizieren sich durch Beteiligung besser mit neuen Ideen
- sie tragen durch Engagement zu einem nachhaltigen Gesundheitsförderungsprozess in der Kommune bei!



Bildnachweis: © AdobeStock\_Claudia Paulussen

Illustration: © Ulrike Speyer



# Weitere Empfehlungen

- Homepage zum BedikK-Projekt  
Themen – Gesundheit in der Kommune  
[Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen](#)
- Homepage der KGC [www.kgc-rlp.de](http://www.kgc-rlp.de)
- [www.inforo.online](http://www.inforo.online)
- KGC – Newsletter Kommunale  
Gesundheits-  
förderung [KGC-Newsletter](#)

**LZG** Eine gesunde Zukunft gestalten

Aktuell Themen Service LZG Kontakt

**Gesundheit in der Kommune**

Startseite Themen Gesundheit in der Kommune Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen – BedikK

### Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen – BedikK

Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention vor Ort stärken langfristig die Gesundheit, Lebensqualität und Zufriedenheit in der Lebenswelt Kommune. Das Projekt *Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK)* möchte Kommunen in Rheinland-Pfalz darin unterstützen.

Konkret geht es darum, Gesundheitsförderungsprozesse in kleinen Kommunen durch Bürgerbeteiligung und Bedarfsworkshops anzustoßen und zu begleiten. BedikK richtet sich sowohl an die Bürgerinnen und Bürger in der Kommune als auch an professionelle Strukturen (Verwaltungsebene, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Kommune).

**Projektbausteine**

- Wissensvermittlung: Bürgerinnen und Bürger werden über das Vorhaben informiert.
- Beratung durch externe (Dorf-)Berater:innen
  - Bedarfsworkshop (z.B. in Form einer Zukunftswerkstatt): Gemeinsam erörtern wir, welche Bedarfe zum Thema Gesundheit

**Kontakt**

Anne Häffner  
06131 2069-64  
[ahaeffner@lzg-rlp.de](mailto:ahaeffner@lzg-rlp.de)

Silke Wiedemuth  
06131 2069-18  
[swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)

LZG Team

**inforo** Bundesstiftung Frühe Hilfen Partnerprozess PrevNet Anmelden

Sie sind neu hier? [JETZT registrieren!](#)

### Ihr Portal für den Fachaustausch

Finden Sie Anregungen und Ideen, vernetzen Sie sich mit anderen Fachkräften und teilen Sie Ihre Erfahrung - ganz nach unserem Motto: *Miteinander arbeiten. Voneinander lernen.*

Was heißt das konkret? Mit inforo können Sie ...

- bewährte und qualitätsgesicherte Materialien aus der Praxis erörtern
- sich im geschützten Bereich austauschen,
- gemeinsam Dokumente verwalten.

... und das alles kostenlos und gesichert auf einem Server mit SSL-Verschlüsselung!

inforo vereint drei Bereiche: die kommunale Gesundheitsförderung, die kommunale Gesundheitsförderung und die kommunale Gesundheitsförderung.

**KGC-NEWSLETTER**  
KOMMUNALE  
GESUNDHEITS-  
FÖRDERUNG

**JETZT ANMELDEN**



# geplante Online-Veranstaltungen

06.09.2023

Der Weg zum  
erfolgreichen Förderantrag  
Impulse im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention

13.09.2023

Lernwerkstatt „Good Practice-Kriterien“ mit dem  
Schwerpunktkriterium „Integriertes Handeln“

19./20.09.2023

Infoveranstaltungen zum Projekt  
BediKK

Weitere Veranstaltungen der LZG im [LZG-  
Veranstaltungskalender](#) und im LZG-Newsletter oder KGC-  
Newsletter



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Sabine Köpke**

E-Mail [skoepke@lzg-rlp.de](mailto:skoepke@lzg-rlp.de)

Telefon 06131 20 69-38

**Silke Wiedemuth**

E-Mail [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)

Telefon 06131 20 69-18

50 JAHRE LZG



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Weitere Förderer und Unterstützer:

